



 **Jahresbericht 2019**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------|
| VORWORT | 3 |
| STRATEGISCHE AUSRICHTUNG | 4 |
| SERVICELEISTUNGEN DES VEREINS | 5 |
| VERANSTALTUNGEN | 6 |
| GENERALVERSAMMLUNG | 7 |
| MITGLIEDER | |
| Ordentliche Mitglieder | 8-9 |
| Vernetzungstreffen | 9 |
| PROJEKTFÖRDERUNGEN | 10 |
| FNMA TALKS | 11 |
| PUBLIKATIONEN | |
| Zeitschrift für Hochschulentwicklung | 12-13 |
| Vereinsmagazin und sonstige Publikationen | 13 |
| FINANZBERICHT | 14 |
| PERSONALIA | 15 |

Vorwort

> LIEBE MITGLIEDER! SEHR GEEHRTE INTERESSIERTE AM VEREIN FORUM NEUE MEDIEN IN DER LEHRE AUSTRIA!

Sie halten wie gewohnt den Jahresbericht des Vereins in Ihren Händen und wir hoffen, dass unsere Aktivitäten im Jahr 2019 auch für Ihre Hochschule gewinnbringend waren. Die Digitalisierung vor allem in der Lehre macht natürlich nicht vor dem tertiären Sektor halt, ganz im Gegenteil sind wir im Alltag mit vielen unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Dabei kommt der Verein seiner koordinierenden Rolle nach, festigt bestehende Netzwerke und ist bemüht, neue zu etablieren.

2019 fanden Vernetzungsgespräche mit zwei Mitglieds-Hochschulen statt und wir möchten uns herzlich für die Gastfreundschaft bei der PH Wien und der Johannes Kepler Universität Linz bedanken. Diese Möglichkeit des Austausches freut das Präsidium sehr, da so die Agenden des Vereins besser und vor allem gemeinsam weiterentwickelt werden können.

Eine zentrale Rolle spielte 2019 die Arbeitsgruppe zu Learning Analytics. Im Oktober konnte das Whitepaper fertig gestellt werden und das Bundesministerium bot an, es in einer gemeinsamen Veranstaltung zu präsentieren. Die hohe Teilnehmerzahl sowie die intensive Beteiligung bei der Fishbowl zeigen, wie wichtig es ist, sich dem Thema strategisch zu nähern, bevor man in eine Umsetzungsphase geht.

Neben der Generalversammlung und der Präsentation des Whitepapers wurde als dritte Veranstaltung ein „DigiCoffee“ durchgeführt. Dabei fand im Rahmen eines sehr interaktiven und diskussionsreichen Nachmittags ein umfangreicher Austausch zu aktuellen Themen statt.

Anfang 2019 ging die neue Webseite des Vereins online und seit Februar versenden wir im zweiwöchigen Rhythmus unseren Newsletter, welcher nun neben dem vierteljährlichen Magazin die Community umfassend über aktuelle Themen und Vereinstätigkeiten informiert. Die bereits etablierten fnma Talks wurden in Kooperation mit dem Land Steiermark um Präsenzveranstaltungen erweitert, die natürlich auch weiterhin live gestreamt werden.

Der Verein konnte auch wieder Projektförderungen zusagen. Die Zahl der Einreichungen nahm deutlich zu, was zeigt, dass diese Förderschiene für die Mitglieder immer attraktiver wird. Wir freuen uns also auch 2020 wieder auf zahlreiche Förderanträge.

Im Namen des Vereinspräsidiums bedanke ich mich herzlich für das Vertrauen, welches Sie dem Verein entgegenbringen. Wir freuen uns, dass wir auch 2020 die Interessen der Hochschulen gegenüber dem Ministerium vertreten dürfen. Sollten Sie spezielle Anregungen haben, melden Sie sich bitte einfach bei uns. Mit den besten Wünschen für das nächste Jahr bzw. Jahrzehnt

Martin Ebner

für das Präsidium des Forum Neue Medien in der Lehre Austria

Strategische Ausrichtung

> MISSION STATEMENT

„Der Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) bietet als etablierte Interessenvertretung im tertiären Bildungssektor ein lebendiges Netzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Maßnahmen im Bereich der digitalen Bildungsangebote.“

Der Verein ist die einzige hochschulübergreifende Vertretung für digitales Lehren und Lernen in Österreich. Er erstellt Konzepte und Empfehlungen für den didaktischen Einsatz digitaler Bildungstechnologien und arbeitet eng mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie mit thematisch verwandten Interessenverbänden zusammen.

Services, Netzwerk und Interessenvertretung

Das Forum Neue Medien in der Lehre Austria setzt Maßnahmen zur aktiven Vernetzung seiner Mitglieder, initiiert und koordiniert Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen im Bereich des Lehren und Lernens mit Technologien und stellt interaktive Austauschformate wie Veranstaltungen und Online-Angebote zur Verfügung.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern umfangreiche Serviceleistungen. Dazu zählen etwa die finanzielle Förderung von Kooperationsprojekten, diverse Services zur Verbreitung und Bewerbung eigener Inhalte oder der Wissens- und Informationstransfer mit Hilfe vereinseigener Publikationsorgane.

> ZIELSETZUNGEN 2020

Die Förderung von Projekten im Bereich des Einsatzes von Lehr-/Lerntechnologien ist den Delegierten des Vereins ein zentrales Anliegen. Um Vereinsmitglieder noch besser dabei zu unterstützen, gemeinsam an aktuellen Herausforderungen zu arbeiten, wird 2020 die Förder-schiene nicht nur weiterführt, sondern es wird auch das Förderbudget auf insgesamt 30.000 Euro aufgestockt.

Erhöhung des Förderbudgets, neues Kommunikationskonzept, Errichtung einer OER-Zertifizierungsstelle

Die Intensivierung der Kommunikation mit den Delegierten sowie mit den Leitungen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mitglieds-Hochschulen ist dem Präsidium besonders wichtig. Bis zur Jahresmitte wird daher ein Kommunikationskonzept erarbeitet, in dessen Erstellung die Delegierten aktiv eingebunden sind.

Die fnma Talks konnten 2019 dank einer Förderung des Landes Steiermark um Präsenzveranstaltungen erweitert werden. Dieses Veranstaltungsdesign soll auch 2020 weitergeführt werden, dazu wird sich der Verein um neuerliche Finanzierungen bemühen.

2020 wird mit der Errichtung einer OER-Zertifizierungsstelle begonnen. Basis dafür sind die vom Verein veröffentlichten OER-Publikationen. Ermöglicht wird dieses Vorhaben durch eine Förderzusage des Wissenschaftsministeriums im Rahmen der Digitalisierungsausschreibung.

Serviceleistungen des Vereins

> INTERESSENVERTRETUNG

Der Verein fördert den Einsatz digitaler Technologien in der Lehre an österreichischen Hochschulen. Er unterstützt seine Mitglieder bei der Umsetzung entsprechender Maßnahmen und vertritt ihre Interessen gegenüber Dritten. Interessenvertretung bedeutet aber auch, Innovationen im Sinne der Mitglieder und unter Einbindung wichtiger Stakeholder voranzutreiben. So gelang es beispielsweise, die aktuellen Themenbereiche Open Educational Resources und Learning Analytics in Abstimmung mit dem Wissenschaftsministerium in der österreichischen Hochschullandschaft zu etablieren. Dazu wurden hochschulübergreifende Arbeitsgruppen gebildet, deren Ergebnisse in Form von Whitepapers öffentlich frei zugänglich publiziert wurden. 2019 unterstützte der Verein zudem die Österreichische Universitätenkonferenz bei der Erstellung einer Benutzerrichtlinie für Lernmanagementsysteme.

Erstellung von
Whitepapers

> VERNETZUNG

Durch die kontinuierliche Stärkung eines lebendigen Netzwerks fördert der Verein sowohl die aktive Auseinandersetzung mit digitalen Lehr-/Lerntechnologien als auch einen effizienten Erfahrungs- und Know-how-Transfer. Die diesbezüglichen Serviceleistungen reichen von der Durchführung von Veranstaltungen über die Bereitstellung von Informationskanälen bis hin zur Möglichkeit der Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

2019 wurden zwei für Mitglieder kostenfreie Veranstaltungen durchgeführt. Hinzu kommen fünf fnma Talks, mit denen Expertenvorträge via Livestream und als Aufzeichnungen angeboten wurden. Im Newsletter des Vereins haben die Mitglieder 14-tägig die Möglichkeit, aktuelle Informationen zu kommunizieren und im vierteljährlich erscheinenden Vereinsmagazin können jederzeit Fachbeiträge veröffentlicht werden.

Durchführung
von Veranstaltungen

> STRATEGISCHE MASSNAHMEN

Der Verein setzt gezielt strategische Akzente, um seine Mitglieder beim Einsatz digitaler Technologien zu unterstützen. So wurde 2019 die finanzielle Förderung von Projekten fortgeführt und das Förderbudget für 2020 wurde weiter erhöht. Die Projektergebnisse werden den Mitgliedern in Form von frei zugänglichen Publikationen zur Verfügung gestellt.

Den Vereinsmitgliedern steht zudem ein exklusives Rechtsservice zur Verfügung. Über das Vereinsportal kann eine kostenlose Rechtsberatung (insbesondere zu Urheberrechtsfragen) in Anspruch genommen werden, zudem findet sich dort eine FAQ-Liste zu Rechtsfragen.

Projektförderungen und Rechtsservice

Veranstaltungen

> INTERAKTIVE VERANSTALTUNG „DIGICOFFEE“

„Über aktuelle Themen des Einsatzes digitaler Technologien diskutieren und sich miteinander vernetzen“ lautete das Motto des ersten fnma DigiCoffee. Die Veranstaltung fand am 22. Oktober 2019 in der Aula am Campus der Universität Wien statt.



Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten beim „DigiCoffee“ angeregt über aktuelle Themen des Einsatzes digitaler Technologien.

Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung zum interaktiven Austauschtreffen. An vier Thementischen wurde angeregt über „Open Educational Resources“, „Learning Analytics“, „MOOCs“ und „Digitalisierungsstrategien an Hochschulen“ diskutiert. Die Thementische wurden von Mitgliedern des Vereinspräsidiums geleitet, die im Vorfeld der Veranstaltung auch Kurzpräsentationen ihrer jeweiligen Themen zur Verfügung stellten.

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen ist eine Fortsetzung des Veranstaltungsformats 2020 geplant.

> PRÄSENTATION WHITEPAPER ZU LEARNING ANALYTICS

Unter dem Titel „Learning Analytics: Einsatz an österreichischen Hochschulen“ wurde am 21. November 2019 jenes Whitepaper präsentiert, das von einer eigenen Arbeitsgruppe des Vereins erarbeitet wurde.



Martin Ebner (r.) mit den Podiumsbeteiligten Desmond Grossmann (ÖH), Charlotte Zwiauer (Uni Wien), Wolfgang Greller (PH Wien) und Peter Seitz (BMBWF). (v.r.) (c) Hans Hofer - BKA

Die Präsentation, an der über 80 Interessierte teilnahmen, fand in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) statt. Nach einer kurzen Skizzierung der Ausgangslage in der österreichischen Hochschullandschaft und einer allgemeinen Einführung in Learning Analytics wartet das Whitepaper mit einer klaren Definition auf: „Learning Analytics umfasst die Analyse, Darstellung und Interpretation von Daten aus Lehr- und Lernsettings mit dem Zweck, dass Lernende ihr Lernen unmittelbar verändern können.“ Weitere Inhalte des Whitepapers sind die Beschreibung von Good Practices an österreichischen Hochschulen, Argumente für Learning Analytics sowie Empfehlungen für den erfolgreichen Einsatz.

Auf die Vorstellung der Publikation folgte eine Podiumsdiskussion, bei der alle zu adressierenden Stakeholdergruppen vertreten waren. Nach kurzen Eingangsstatements konnte sich das Publikum in Form des Fishbowl-Formats an der Diskussion beteiligen, wovon auch intensiv Gebrauch gemacht wurde.

Generalversammlung

Am 22. Oktober 2019 fand die 22. ordentliche Generalversammlung des Vereins statt. 42 Delegierte des Vereins tagten in der Aula am Campus der Universität Wien.

> BERICHT DES PRÄSIDIUMS

Bei der Generalversammlung berichtete das Präsidium den Delegierten wie gewohnt über die Vereinsaktivitäten der vergangenen zwölf Monate. Ein Fokus lag auf dem bis Juni 2020 zu erarbeitenden Kommunikationskonzept. Dieses wird in Kooperation mit dem Studiengang „Kommunikation, Wissen, Medien“ der FH Oberösterreich erstellt. Ziel ist es, die Informationskanäle zu Delegierten und Hochschulleitungen zu optimieren. Delegierte des Vereins haben sich bereit erklärt, in Form von Interviews an der Erhebung des Ist-Standes mitzuwirken.

Danach beschlossen die Delegierten mit überwiegender Mehrheit eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die bislang seit der Vereinsgründung unverändert geblieben waren. Damit konnten eine zumindest teilweise Inflationsanpassung sowie eine Stabilisierung des Budgets zur Förderung von Projekten erzielt werden.



Das fnma Präsidium bei der Generalversammlung: Elfriede Berger, Tanja Jadin, Martin Ebner, Hans-Peter Steinbacher, Ortrun Gröbinger und Gerhard Brandhofer.

> INFORMATIONS- UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Im Anschluss an den Präsidiumsbericht brachten sich die Delegierten mit zahlreichen Ideen ein, um den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinsmitgliedern zu stärken. Diskutiert wurden unter anderen eine Ausweitung der Projektförderungen, die Etablierung eines Forums, Workshops zum Erfahrungsaustausch oder multimediale Reportagen, in denen Mitglieder Good-Practice-Beispiele vorstellen können.

Diese Ideensammlung bildet die Basis für das Präsidium, konkrete Maßnahmen auszuarbeiten. So wurde etwa bereits eine Erhöhung der Fördersumme für Projektanträge auf insgesamt 30.000 Euro beschlossen. Auch erste Überlegung zur Realisierung eines Forums wurden schon angestellt.

Der Termin für die nächste Generalversammlung wurde mit 5. November 2020 festgelegt. Im Anschluss ist auch wieder die Durchführung eines „DigiCoffees“ geplant (siehe S. 6).

Mitglieder

> 19 ÖFFENTLICHE UNIVERSITÄTEN

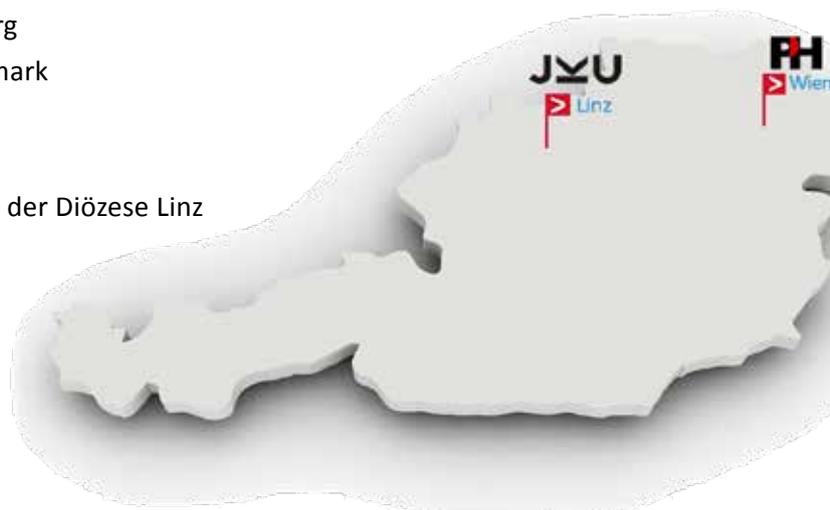
47

österreichische
Hochschulen
als ordentliche
Mitglieder

- Donau-Universität Krems
- Johannes Kepler Universität Linz
- Karl-Franzens-Universität Graz
- Medizinische Universität Graz
- Medizinische Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Wien
- Technische Universität Graz
- Technische Universität Wien
- Universität für angewandte Kunst Wien
- Universität für Bodenkultur Wien
- Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Universität Innsbruck
- Universität Klagenfurt
- Universität Salzburg
- Universität Wien
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Wirtschaftsuniversität Wien

> 9 PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

- Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- Kirchliche Pädagogische Hochschule EDITH STEIN
- Pädagogische Hochschule Burgenland
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Pädagogische Hochschule Steiermark
- Pädagogische Hochschule Tirol
- Pädagogische Hochschule Wien
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz



Mitglieder

> 17 FACHHOCHSCHULEN

- CAMPUS 02 - Fachhochschule der Wirtschaft
- Fachhochschule Kärnten - Gemeinnützige Privatstiftung
- Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH
- Fachhochschule Salzburg GmbH
- Fachhochschule St. Pölten GmbH
- Ferdinand Porsche FernFH
- FH Burgenland GmbH
- FH CAMPUS Wien
- FH des BFI Wien GmbH
- FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
- FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
- FH OÖ StudienbetriebsGmbH
- FH Technikum Wien
- FH Vorarlberg GmbH
- FH Wiener Neustadt
- FHWien der WKW
- IMC Fachhochschule Krems GmbH

Modul
University
Vienna als
neues Mitglied

> 2 PRIVATE UNIVERSITÄTEN

- Modul University Vienna
- UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

> VERNETZUNGSTREFFEN

Seit 2017 verbindet das Vereinspräsidium ausgewählte Sitzungen mit Besuchen bei den Vereinsmitgliedern. Die sogenannten Vernetzungstreffen intensivieren den Informationsaustausch zwischen den gastgebenden Hochschulen und dem Präsidium. Im Rahmen der Treffen werden aktuelle Vorhaben seitens des Vereins und seitens der besuchten Hochschule vorgestellt und es werden mit den Mitgliedern zukünftige Anforderungen an den Verein besprochen. 2019 wurden folgende zwei Mitglieder besucht: die Pädagogische Hochschule Wien und die Johannes Kepler Universität Linz.

Projektförderungen

Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, zu bestimmten Stichtagen Förderanträge zur Finanzierung von Projektideen zu stellen. 2019 wurden sechs Projekte eingereicht, aus denen die Jury zwei auswählte. Die Gesamt-Fördersumme beträgt 19.300 Euro.

> KÜNSTLICHE INTERAKTIONSPARTNER AN HOCHSCHULEN (KIPH)

2019 betrug das
Förderbudget
19.300 Euro

Das von der Universität Graz geleitete Projekt greift den aktuellen allgemeinen Trend zum Einsatz von Social Bots, digitalen Assistenten und diversen Anwendungen Künstlicher Intelligenz auf und widmet sich deren Umsetzungs- und Einsatzmöglichkeiten speziell an Hochschulen. Im Rahmen einer von der Projektleitung eingerichteten österreichweiten Arbeitsgruppe werden Erkenntnisse und Ressourcen zum Thema gesammelt, die auf einer öffentlich zugänglichen Webplattform dokumentiert sowie schließlich in Form einer Publikation (Leitfaden) veröffentlicht werden. Mit dem explorativ angelegten Projekt wird einerseits hochschulübergreifend Expertise und Know-how für die Umsetzung Künstlicher Interaktionspartner an Hochschulen aufgebaut und weitergegeben, andererseits aber auch Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven dieser neuen technologischen Entwicklung reflektiert.

> WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN SCHRITT FÜR SCHRITT

Der von der FHW Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH geplante Online-Kurs hat den institutionsunabhängigen Kompetenzaufbau für das wissenschaftliche Schreiben zum Ziel. Die Kursinhalte werden dem Microlearning-Prinzip folgend als kompakte Lernepisoden im Videoformat zur Verfügung gestellt. Sie behandeln je einen Schwerpunkt des Schreibprozesses und sind mit konkret angeleiteten Schreibübungen praxisbezogen und anwendungsorientiert ausgerichtet. Zielgruppen sind Studierende, die an akademischen Texten schreiben, sowie Lehrende, die akademische Arbeiten betreuen und die Videos ergänzend in ihrer Lehre einsetzen.

> PROJEKTFÖRDERUNGEN 2020

Das Förderbudget für 2020 wurde auf insgesamt 30.000 Euro erhöht, pro Projekt kann eine Fördersumme von maximal 15.000 Euro beantragt werden. Förderanträge können bis 14. September 2020 eingereicht werden, Details zur Antragstellung werden zeitgerecht am Vereinsportal bekannt gegeben, wo auch Detailinformationen zu allen Förderprojekten abrufbar sind.

fnma Talks

Die fnma Talks verfolgen das Ziel, digitale Hochschuldidaktik sichtbar zu machen. Sie sind praxisorientiert ausgerichtet und thematisieren aktuelle Trends rund um die Themenfelder Blended Learning und Digitalisierung. Das jeweilige Thema bildet den korrespondierenden Schwerpunkt im fnma Magazin, das jeweils vorab erscheint. Mittlerweile wurden insgesamt 14 Talks als Livestreams durchgeführt, für Vereinsmitglieder stehen alle Aufzeichnungen am Vereinsportal zum Nachsehen zur Verfügung. 2019 wurden folgende Talks angeboten:

- Barrierefreie Digitalität (Claudia Rauch und Georg Edelmayer)
- Online Studieren: Wie kann eine Universität Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie unterstützen? (Werner Hackl)
- E-Prüfungen in Großlehrveranstaltungen: Ideen, Erfahrungen, Infrastruktur (Achim Zeileis)
- Makerspace als Lernraum der nächsten Generation. Materialien und Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt DOIT (Sandra Schön)
- Wer sind und was leisten Bildungsinfluencer*innen? (Andreas Wittke)

> PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Zu Beginn des Studienjahrs 2019 wurde das Veranstaltungsdesign der Talks erweitert. Neben der Möglichkeit, an den Talks online teilzunehmen, kann man die Veranstaltungen nun auch vor Ort besuchen. Im Anschluss an einen Impulsvortrag steht zusätzlich jeweils eine Podiumsdiskussion am Programm. Die Podiumsteilnehmer/innen werden aus jenen Personen ausgewählt, die Beiträge zum jeweiligen Thema im fnma Magazin veröffentlicht haben. Möglich wurde diese Konzepterweiterung durch eine Förderung des Landes Steiermark.

Beim ersten Talk im neuen Format berichtete Keynote-Speaker Andreas Wittke (Technische Hochschule Lübeck) am 17.

Oktober 2019 unter dem Titel „Hilfe meine Tweets werden zitiert! - Aus dem Leben eines Influencers“ über seine persönlichen Erfahrungen als Bildungsinfluencer. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde unter anderem erörtert, wie Hochschulen ihre Studierenden in Zukunft mittels Bildungsinfluencings ansprechen oder ob Lehrinhalte zukünftig an die Bildersprache der Social-Media-Kanäle angepasst werden sollen.

Die Aufzeichnungen aller Talks, die auch als Präsenzveranstaltungen angeboten werden, sind am YouTube-Channel des Vereins abrufbar. Für 2020 wurden bereits folgende Themen fixiert: „Studierendenaktivierung in Präsenzlehrveranstaltungen“ (23. Jänner), „Digitalisierung aus Studierendensicht“ (28. April) und „E-Prüfen“ (Anfang Juli).



Vortragender Andreas Wittke mit den Panel-Teilnehmerinnen Elke Höfler (l.) und Anne Rosenberger sowie Moderatorin Ortrun Gröblinger (r.).

Publikationen

> ZEITSCHRIFT FÜR HOCHSCHULENTWICKLUNG (ZFHE)

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung ist das wissenschaftliche Publikationsorgan des Vereins. Als Open-Access-Zeitschrift wird sie von einem Editorial Board betreut und widmet sich unter wechselnder Herausgeberschaft aktuellen Themen der Hochschulentwicklung. Einge-

reichte Beiträge werden in einem Double-Blind-Peer-Review-Prozess bewertet und ausgesucht.

Seit März 2011 wird die ZFHE mit Hilfe des weltweit größten Journal-Systems für Open-Access-Zeitschriften, dem Open Journal System (OJS), angeboten. Das Editorial Board setzt sich aus einem internationalen Gremium zusammen, dessen Vorsitz seit Oktober 2017 von Charlotte Zwiauer (Universität Wien) übernommen wurde. Wir bedanken uns darüber hinaus bei Taiga Brahm (Universität Tübingen, Deutschland), Jan Elen (KU Leuven, Belgien), Dieter Euler (Universität St. Gallen, Schweiz), Barbara Sporn (WU Wien), Peter Tresp (PH Luzern, Schweiz) und Olaf Zawacki-Richter (Universität Oldenburg, Deutschland) für ihr unermüdliches Engagement im Board.

Die ZFHE wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) finanziell gefördert, die Gesamtleitung obliegt dem Verein. Die Zeitschrift ist unter www.zfhe.at oder www.zfhe.ch abrufbar. Im Durch-

schnitt bewegen sich etwa 170 Personen pro Tag auf der Website, um sich Artikel anzusehen. 2019 gelang eine deutliche Steigerung der Zugriffe aus Österreich, was für die Reichweite der Zeitschrift spricht sowie für ihren Einfluss im Bereich der Hochschulentwicklung.

Die Beitragseinreichungen konnten gegenüber 2018 gesteigert werden, die Ablehnungsquote blieb in etwa stabil. Etwa 60 Prozent der Einreichungen konnten auch publiziert werden.

Die Ausgaben für 2020 sind bereits geplant bzw. auch schon in Bearbeitung. Auch wurde uns seitens des Ministeriums die finanzielle Unterstützung für ein weiteres Jahr in Aussicht gestellt, wodurch die Planung stetig voranschreiten kann.

Abschließend wollen wir uns noch herzlich bei Dieter Euler (St. Gallen) bedanken, der seit der Gründung der ZFHE im Jahr 2006 im Editorial Board unermüdlich für die Zeitschrift gearbeitet hat und mit Ende des Jahres 2019 ausgeschieden ist. Seine Expertise wird nur schwer zu ersetzen sein, vor allem im Bereich der Themenvorschläge für zukünftige Ausgaben. Ab 2020 übernimmt Peter Tresp (Luzern) von Charlotte Zwiauer den Vorsitz des Boards. Hierzu möchten wir ihm ebenso alles Gute wünschen.



Beitragseinreichungen konnten gesteigert werden

Publikationen

Rückblickend die Ausgaben 2019:

- Ausgewählte Themen der Hochschulentwicklung, Mai 2019 (Jg. 14 / Nr. 1), Hrsg: Editorial Board der ZFHE
- Open Education im Kontext der Digitalisierung, August 2019 (Jg. 14 / Nr. 2), Hrsg: Olaf Zawacki-Richter (Oldenburg) & Marco Kalz (Heidelberg)
- Flexibles Lernen an Hochschulen gestalten, November 2019 (Jg. 14 / Nr. 3), Hrsg: Claude Müller, Petra Barthelmess, Christian Berger, Gunther Kucza, Maximilian Müller & Philipp Sieber (Winterthur)
- Hochschuldidaktik der wissenschaftlichen Weiterbildung, Dezember 2019 (Jg. 14 / Nr. 4), Hrsg: Eva Cendon, Uwe Elsholz & Anita Mörth (Hagen)

> VEREINSMAGAZIN UND WEITERE PUBLIKATIONEN

Im vierteljährlich als PDF-Dokument erscheinenden fnma Magazin finden sich aktuelle Berichte seitens des Vereinspräsidiums sowie aus der Community und der Welt der Hochschulen in Bezug auf technologiegestütztes Lehren und Lernen. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunkt, das jeweils nächste Thema wird immer im aktuellen Magazin angekündigt. Interessierte sind eingeladen, sich als Autorinnen und Autoren – entweder im Rahmen des Schwerpunktes oder mit sonstigen Berichten – einzubringen. Die Termine für den Redaktionsschluss und das Erscheinen sowie Informationen zur Gestaltung eines Beitrags zum Schwerpunktthema finden sich am Vereinsportal.

Die Schwerpunktthemen können auch von den Vereinsmitgliedern festgelegt werden. Damit ist es möglich, eigene Themen voranzutreiben und Ansprechpartner/innen für zukünftige Kooperationen zu finden. Seit 2018 werden die Schwerpunktthemen mit den jeweiligen Themen der fnma Talks verknüpft. Autorinnen und Autoren des fnma Magazins haben damit auch die Möglichkeit, ihre Inhalte in Form eines Vortrags zu präsentieren.

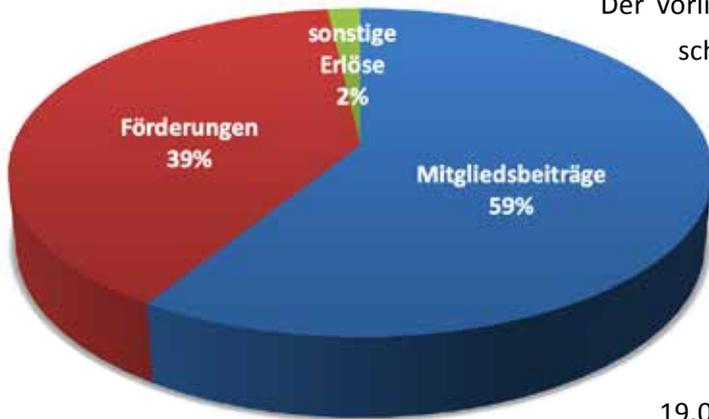
Als weitere Publikationen werden die Ergebnisse der vom Verein geförderten Projekte sowie die vom Verein ausgearbeiteten Empfehlungen und Strategiepapiere veröffentlicht. Die Publikationen sind als PDF-Download offen lizenziert verfügbar, alle Veröffentlichungen können (kostenpflichtig) auch in gedruckter Version bezogen werden. 2019 wurden publiziert:

- Learning Analytics: Einsatz an österreichischen Hochschulen (Whitepaper)
- Technologiegestütztes Lehren und Lernen an der Fachhochschule CAMPUS 02 – Eine Studie zur Erhebung der IST-Situation
- Tagungsband zur 2. Online-Tagung Hochschule digital.innovativ | #digiPH2: Digital-innovative Hochschulen: Einblicke in Wissenschaft und Praxis

Vereinsmitglieder können Schwerpunkte gestalten

Finanzbericht

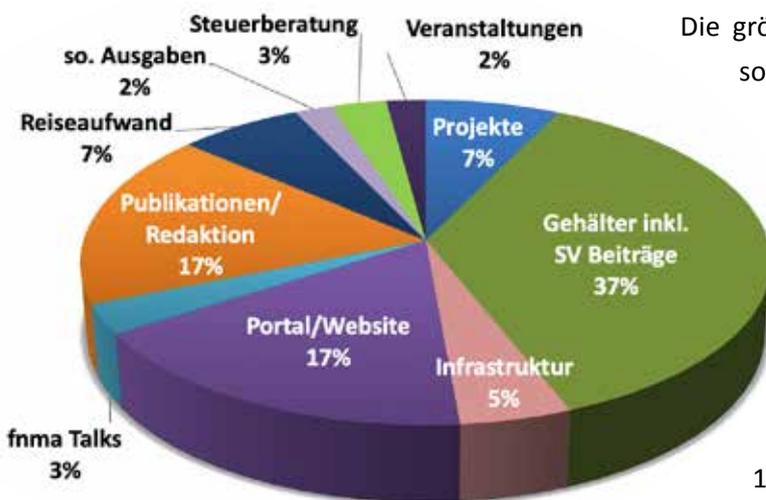
> EINNAHMEN 2019



Der vorliegende Finanzbericht gibt Auskunft über die im Geschäftsjahr 2019 getätigten Einnahmen und Ausgaben. Da sich manche Projekte über den Jahreswechsel erstrecken, können Einnahmen und Ausgaben nur bedingt gegengerechnet werden.

Die Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder stellen die Haupteinnahmequelle des Vereins dar. Sie betragen in Summe 58.250 Euro. An Förderungen konnten insgesamt 39.030 Euro lukriert werden: 19.000 Euro für die Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 4.000 Euro für die Wartung und Erweiterung der Ressourcenseite des fnma Portals vom Wissenschaftsministerium sowie 16.030 Euro für die fnma Talks vom Land Steiermark. Insgesamt betragen die Einnahmen des Vereins knapp über 99.000 Euro.

> AUSGABEN 2019



Die größte Position bei den Ausgaben bildeten die Personalkosten mit rund 38.000 Euro. Damit werden ein Generalsekretariat und das Vereinssekretariat finanziert, die das ehrenamtlich arbeitende Vereinspräsidium vor allem in den Bereichen Ressourcenakquise, Projektmanagement, Veranstaltungsorganisation und Finanzadministration unterstützen. Weitere größere Ausgabenpositionen beziehen sich auf den Relaunch der neuen Vereins-Website mit rund 17.800 Euro und die Kosten für die Redaktion und Publikation der ZFHE, des Vereinsmagazins und der News-Seite am Vereinsportal mit zirka 18.000 Euro. Die Ausgaben für Projektförderungen beliefen sich auf 7.400 Euro. Der Reiseaufwand betrug rund 6.700 Euro.

Insgesamt betragen die Ausgaben des Vereins rund 103.000 Euro. Somit ergibt sich im Geschäftsjahr 2018 ein Abgang von rund 4.000 Euro, der jedoch durch die in der Vergangenheit erwirtschafteten Überschüsse gedeckt ist.

Personalia

> VEREINSPRÄSIDIUM

Martin Ebner (Technische Universität Graz)

- Präsident Universitäten
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich Universitäten
- Koordination der Vereinspublikationen (ZFHE und fnma Magazin)
- Koordination der AG „Open Educational Resources“ und „Learning Analytics“

Hans-Peter Steinbacher (Fachhochschule Kufstein Tirol)

- Präsident Fachhochschulen / Pädagogische Hochschulen
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich der Fachhochschulen
- Betreuung der Digital Services

Ortrun Gröblinger (Universität Innsbruck)

- Vizepräsidentin Universitäten
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich Universitäten
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Projektförderungen

Gerhard Brandhofer (PH Niederösterreich)

- Vizepräsident Fachhochschulen / Pädagogische Hochschulen
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich der Pädagogischen Hochschulen
- Koordination von Weiterbildungsangeboten und Veranstaltungen (u. a. fnma Talks)

Elfriede Berger (Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik)

- Finanzverantwortliche
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich der Pädagogischen Hochschulen
- Rechtsservice

Tanja Jadin (Fachhochschule Oberösterreich)

- Stellvertretende Finanzverantwortliche
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich der Fachhochschulen
- Kommunikationsmanagement

> VEREINSPERSONAL

- Michael Kopp ist Generalsekretär des Vereins.
- Martina Friesenbichler leitet das Vereinssekretariat.
- Michael Raunig betreut als langjähriger Redakteur die Zeitschrift für Hochschulentwicklung und das fnma Magazin und ist auch für weitere redaktionelle Arbeiten zuständig.



Impressum

Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria <fnma>

Liebiggasse 9/II

A-8010 Graz

Tel. +43 660 5948 774

Mail: office@fnma.at

Web: www.fnma.at

Twitter: https://twitter.com/fnm_at

Facebook: <https://www.facebook.com/fnmaustria/>